



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Heiko Müller

GZ: (OB) 67.33

Datum: 29. MRZ. 2021

**V1537/17 Westlicher Promenadenring 3. Bauabschnitt nördlicher Postplatz
AF1283/21**

Sehr geehrter Herr Müller,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„...bezugnehmend auf die Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates vom 27.03.2017 lt. Vorlage V1537/17 Pkt. 3 „Festsetzung des B-Planes Nummer 54 zum Baufeld MK 1c (Platz vor dem Schauspielhaus)“ ergeben sich für mich folgende Fragen:

- 1. Wie hoch beliefen sich die Kosten für die Umsetzung des B-Planes Nummer 54 zum Baufeld MK 1c (Platz vor dem Schauspielhaus) „Begrünung der Fläche mit Aufenthaltsbereichen“?“**

Die Umgestaltung mit vier dauerhaften Pflanzbeeten mit Sitzangeboten kostete zirka 470.000 Euro.

- 2. „Wie ist die Größe der Bruttobepflanzungsfläche auf dem in der Einleitung benannten Areal vor und nach Durchführung der Maßnahme?“**

Sowohl die sechs Interimsholzbeete hatten als auch die vier neuen Pflanzbeete haben eine Gesamtfläche von zirka 1.000 Quadratmetern.

- 3. „Wie wurde mit den vor der Maßnahme auf dem Areal vorhandenen Sträuchern, Stauden und Zwiebeln verfahren?“**

Es wurde vor den Bauarbeiten geprüft, welche Gehölze vor Ort erhalten werden können und welche Stauden und Zwiebeln vom Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen geborgen und an anderen Stellen im Stadtgebiet eingesetzt werden könnten. Letzteres musste verworfen werden, da nach über zehn Jahren Standzeit, die Wurzeln der Bepflanzung in den Holzbeeten so ineinander gewachsen waren, dass eine schadlose Trennung der Pflanzen nicht mehr möglich war. Vorhandene Zieräpfel konnten zum Teil erhalten werden, sofern die Lage der alten und neuen Beete identisch und damit keine Umpflanzung erforderlich war.


4. „Wie viele Bäume wurde auf dem Areal neu gepflanzt?“

Im Jahr 2015 wurden insgesamt sechs Platanen auf die Platzfläche gepflanzt unter der Maßgabe, die ausgewiesene Veranstaltungsflächen freizuhalten und Lücken im dichten unterirdischen Leitungsbestand zu finden. Ein Baumstandort nahe der Ostra-Allee war schon seit dem Umbau des Postplatzes vorhanden, eine Platane konnte 2020 im Zuge des Pflanzbeetbaus dort noch eingeordnet werden. Die von den Medienträgern genehmigten Baumstandorte stellen das maximal mögliche Pflanzpotential dar. Die ausgewiesenen Sondernutzungsflächen (Riesenrad, Weihnachtsmarkt und weitere) lassen keine weiteren Pflanzungen zu.

5. „Trifft es zu, dass dort lediglich 8 Bäume neu gepflanzt wurden? Falls ja: Warum nur eine so geringe Zahl? Welche Gründe gibt es dafür?“

Antwort siehe Frage 4.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert